



**Impressionen von Aktionen der
Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege
im Stadt- und Landkreis Karlsruhe**

2009 / 2010

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege
im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Fotos: ARGE Jugendzahnpflege & Hans Riemer

Layout: Hans Riemer

Druck: SMR-DIGITAL OFFSET

Plittersdorfer Straße 79, 76437 Rastatt

Impressionen des Außendienstes



**ARGE Jugendzahnpflege
präsentiert:**

**Samstag
19.9.**

Mach mit bleib fit !!!



Minimarathon zum Tag der Zahngesundheit 2009

Rahmenprogramm:

12.00 bis 16.30 Uhr: **Hausmeister Blaumann** mit seinem Kinderzirkus Sausebleu sorgt für Furore vor der Europahalle
Fantastisches von **RosaRot**

12.00 bis 16.30 Uhr: Entdeckungsreise durch den Karlestunne

12.00 bis 16.30 Uhr: "Biss für Biss gesunde Zähne" - bleib auch im Mund sportlich fit.

Tipps unter anderem zu:

- Mit "Biss" zu einem strahlenden Lächeln.
- Zahngesund von A bis Z.
- "Cool Drinks in coolen Flaschen"
- oder warum "sauer gar nicht lustig ist."



Partner des Tages
Sparkasse
Karlsruhe



Laufstart:

14.00 Uhr: 4,2 Km Mini-Marathon

14.40 Uhr: 2,1 Km Mini-Halbmarathon

15.15 Uhr: 400 m Bambini - Läufe

Start: SVK Stadion

Spendenk. EUR 2,-

Anmeldung ab 13.00 Uhr

www.jugendzahnpflege.de



Ab 15.45 Uhr Verlosung "Mach mit bleib fit!"

Gegen Vorlage dieser Anzeige nehmen Sie an der Verlosung teil,
am Stand der ARGE Jugendzahnpflege im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.
(Beim Haupteingang Europahalle)







KARLSRUHE AUF DEN BEINEN

Am Tag vor dem FIDUCIA Baden-Marathon und dem 1. Karlsruher Tanzmarathon wird es zur Einstimmung ein interessantes Programm für die ganze Familie geben. Der **Marathon-Familientag** ist traditionell von dem „großen“ Marathon die Jungsten zum Mini-Marathon wie bei von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm rund um die Europahalle begleitet wird.

19. September 2009 Mini-Marathon

Wer kommt ist Sieger!



Zum 9. Mal findet 2009 der „Sparkassen-Mini-Marathon“ statt. Drei Strecken werden hierbei angeboten:

14.00 Uhr, über ca. 4,1 km
Mini-Marathon

14.45 Uhr, über ca. 6,7 km
Mini-Halbmarathon

15.30 Uhr, über ca. 13,3 m.
Bambini-Marathon

Die Anmeldung für sämtliche Läufe des „Sparkassen Mini-Marathons“ ist bis ca. 15 Minuten vor den jeweiligen Starts oder bereits via Vorfeld über das Internet möglich. Es erfolgt keine Zeitmessung. Dafür gilt wie beim echten Marathon: „Wer ankommt ist Sieger!“ und erhält eine schöne Medaille. Beim Bambini-Marathon erfolgen mehrere Starts in gleicher Folge. Hierbei können teilweise Eltern die Kleinsten begleiten.

Weitere Informationen mit Strecken unter:
www.badenmarathon.de



19. September 2009

Rahmenprogramm Samstag fest

Für Kinder und Familien – rund um die Europahalle

Vor der Europahalle / 1. Reihe
13.00 - 17.30 Uhr

Mobile Spielaktion

des Stadtjugendausschuss e.V. mit dem MGBI-Doppeldruckbus und ständlichen Spielgeräten

Vor der Europahalle / rechts des Haupteingangs
13.00 bis 16.30 Uhr

Marathon-Programm der ARGE Jugendzahnpflege

„Biss für Biss gesunde Zähne“ – bleibt auch im Mund sportlich fit „Empfehlungsgelbe durch den Kartesbursen!“

13.30 bis 16.30 Uhr

„Hausmeister Blaumann“ mit seinem Kinderzirkus

Sauseblau sorgt für Fröhre vor der Europahalle



Kinderschinken mit „RocaRot“ & „Co“

15.30 Uhr

Zirkus Domino des St. Dominikus Mädchengymnasiums
Auftritt in der Europahalle Karlsruhe

13.00, 13.30 bis 16.00 Uhr
20.15, 21.00 bis 15.30 Uhr
Europahalle

Marathonmesse

Zahlreiche sportliche Angebote und Infos über nur für Läufer

20.09, 14.00 bis 18.00 Uhr
Schulgarten

Weltkindertagsfest

Informationsstände, Mitmachangebote, Verpflegung



Der Laufclub Dornen (Synonym Marathonstaffel e.V.) ist in Karlsruhe aktiv mit am Start. Er organisiert und fördert Training, Ausrüstung und die Teilnahme an Wettkämpfen von Läufern mit Dornen-Symbol als gemeinnütziger Verein. Informationen für sich unter: www.dornen-synonym-marathonstaffel.de



Dabei sein und Ankommen ist alles





FIDUCIA Baden-Marathon Karlsruhe

→ 20. September 2009 ←

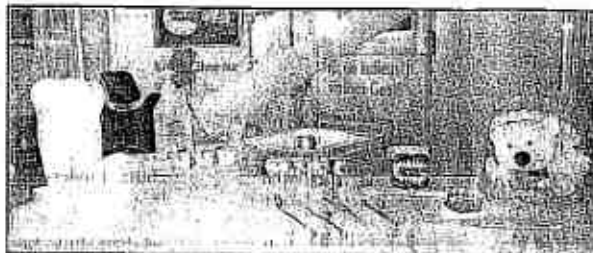


„Tag der Zahngesundheit“ am Start

BEIM MINIMARATHON: Motto „Gesund beginnt im Mund – krank sein oftmals auch“ / Aktion am Samstag

Auch in diesem Jahr ist die „Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Stadt- und Landkreis Karlsruhe“ (ARGE) wieder Partner beim Minimarathon. Wenn am Tag vor dem großen Lauf – also am Samstag – die Kids rund um die Europahalle laufen, geben die Mitarbeiterinnen der Arge an ihrem Stand wertvolle Tipps rund ums Thema Zähne und Ernährung.

Viele Krankheiten beginnen im Mund und haben Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Aus diesem Grund ist das diesjährige Motto zum Tag der Zahngesundheit „Gesund beginnt im Mund – krank sein oftmals auch“. In der Mundhöhle sind zahlreiche Infektions- und Entzündungsherde möglich. Unter anderem ist die sogenannte Parodontitis (im Volksmund Parodontose genannt) verantwortlich für ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und schlechte Blutzucker Einstellung. Mit Bakterien und Entzündungsmolekülen infiziertes Blut gelangt zu den Gefäßen, die Herz und Hirn versorgen



Tipps zum Thema Zahnpflege gibt es am Rande des Mini-Marathons.

Foto: ps

und sorgen dort für Schädigungen, Verdickungen und Verkalkungen.

Am Stand der Arge können sich Eltern und Kinder wertvolle Tipps für die richtige Zahnpflege von den Milchzähnen bis zu den Dritten und Vorschläge für eine gesunde Ernährung holen. Die ARGE ist eine von 37 Arbeitsgemeinschaften im Land Baden-Württemberg und ist zuständig für ca. 80.000 Kinder/Jugendliche im Alter vom dritten bis zum 16. Lebensjahr in rund 600 Einrichtungen. Das Team unter Leitung von Roswitha Henkel betreut

seit 1988 Kindergärten und Schulen im Stadt- und Landkreis und führt in Gruppen zahngesundheitsfördernde Maßnahmen wie Ernährungsberatung, Zahnschmelzhärtung und Anleitung zur Mundhygiene durch. Weiterhin gehört zu den Aufgaben der ARGE die Planung und Durchführung von Fluoridierungsmaßnahmen, die Organisation von Inforeveranstaltungen und wissenschaftliche Untersuchungen. Die Mitarbeiterinnen sehen ihre Tätigkeit als „Dienst am Kinde“ und eine reelle Möglichkeit, die Zahngesundheit zu verbessern, um unnötige Zahnschäden und Kosten zu vermeiden.

und sorgen dort für Schädigungen, Verdickungen und Verkalkungen.

Besonderes Highlight beim Minimarathon wird der „Kariestunnel“ sein. In der dunklen „Mundhöhle“ wird unter Schwarzlicht auf imposante Weise sichtbar, wo beim Zähneputzen „geschlumpert“ wurde. Ein großer Spaß besonders für die kleinen Besucher, die ihren Eltern mal richtig in den Mund schauen können. Für die kleineren Besucher des Festes wird sich „Hausmeister Bläumann“ mit seiner Mülltonne auf lustige Weise mit dem Thema Zähneputzen beschäftigen. Beim „Zirkus Sauseblau“ werden Groß und Klein viel Spaß haben und sind selbstverständlich aufgefordert, bei den lustigen Darbietungen des Blauen Riesen kräftig mitzumischen. Außerdem wird „RosaRot&Co“ die kleinen Besucher in lustige Schmetterlinge, gefährliche Raubkatzen und wunderhübsche Elfen verwandeln. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.jugendzahnpflege.de. (ps)

Mit Irrtümern aufgeräumt

UND UM DIE ZÄHNE: Viele Weishelten stimmen nicht

Je härter die Zahnbürste, desto besser. Falsch! Regelmäßige Anwendung einer Zahnbürste mit harten Borsten kann zu Schädigungen von Zahn und Zahnfleisch führen. 2) Apfelsäure ersetzt das Zähneputzen. Falsch! Ein Apfel versorgt das Zahngewebe mit der Kältekombination aus Zucker und Säure und schädigt somit die Zähne. 3) Schlechte Zähne sind erblich bedingt. Falsch! Nur schlechte Zahnpflegewohnheiten werden von Eltern an die Kinder weitergegeben nicht die schlechten Zähne. 4) Zangammis sind Zahnpflege-Erbsen. Stimmt nur bedingt!

Wenn keine Möglichkeit zum Zähneputzen besteht, sind die Zahngewohnheiten ein Notfall. 5) Schlechte Milchzähne machen nichts. Falsch! Bakteriell versauerte Milchzähne verursachen die nachfolgenden Zähne. Außerdem hemmt frühzeitiger Zahnerlust das Kieferwachstum. 6) Blutendes Zahnfleisch in Ruhe lassen. Falsch! Genau an den blutenden Stellen sollte gründlich geputzt werden. Das Blut ist Folge der bakteriellen Zahnbeläge, der zu entfernt ist. (ps)

Harte oder weiche Borsten?

TIPPS: Einige Grundregeln fürs Zähneputzen

Nicht jede Zahnbürste ist für jeden geeignet. Wer keine Probleme mit Zahnfleischverletzungen, aber dicke Beläge hat, benutzt am besten eine harte Bürste.

Weiche Borsten eignen sich für diejenigen, die unter verletztem Zahnfleisch leiden. Die weiche Bürste erfordert jedoch eine intensivere Reinigung. Wer weder viel Belag noch allzu empfindliches Zahnfleisch hat, benutzt eine mittelharte Bürste.

Grundsätzlich gilt, dass die Zahnbürste mindestens alle drei Monate ausgetauscht werden sollte; gleiches

gilt für die Wechselköpfe auf elektrischen Bürsten. Viele sind sich nicht bewusst, dass sich eine Zahnbürste auch verbrauchen kann und neben der Abnutzung die zunehmende Verformung der Bürste eine Rolle spielt.

Grundsätzliche Regeln beim Zähneputzen: mindestens zweimal täglich, jeweils zwei Minuten putzen. Dabei nie waagrecht schrubben, sondern kleine kreisende Bewegungen machen. Einmal täglich Zahnschmelz die Zwischenräume säubern und fluoridhaltige Zahnpasta benutzen. (ps)

Schönere Zähne

STRahlEND: Aufhellung

Trotz regelmäßiger Pflege sind vielen die Zähne nicht strahlend weiß. Schuld sind Kaffee, Tee und Zigaretten. Heute kann man das ändern: Populär ist das so genannte Bleaching beim Zahnarzt.

Dabei wird der natürliche Farbton der Zähne mit einem Bleichmittel verändert. In den Zahnarztpraxen können auch Zahnsteinbeläge entfernt und durch die Aufhellung um ein bis zwei Nuancen erreicht werden.

Die so genannten Venenhauchdünne Keramikschalen über die Zähne gestülpt werden geben regelmäßige und gleichfarbige Zahnreihen. (ps)

Früh zur Zahnseide greifen

KARIESVORBEUGUNG: „AKI“-Regel hilft beim Putzen

Früh übt sich, das gilt auch für das Zähneputzen: Schon vor dem ersten Schultag hat die Mehrheit der Kinder Karies. Bei der Zahnhygiene

hilft die „AKI“-Regel: Außenfläche, Kaufläche, Innenfläche. Außerdem sollte man Kindern früh erklären, wie man Zahnseide benutzt. (ps)

Boulevard Baden - Sonderseite

■ Gesund beginnt im Mund - krank sein oftmals auch Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege zum Tag der Zahngesundheit 2009

Seit 21 Jahren ist die Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Stadt- und Landkreis Karlsruhe für Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen im Rahmen der Gruppenprophylaxe aktiv. Unsere Fachkräfte für Zahngesundheitsförderung betreuen rund 100.000 Kids in Kindergärten und Schulen das ganze Jahr über vor Ort und informieren über alle Möglichkeiten, die Gesundheit der Zähne zu erhalten und zu verbessern. Dazu gehören die Planung und Durchführung von Fluoridierungsmaßnahmen, Reihenuntersuchungen, die Organisation von Infoveranstaltungen und wissenschaftliche Untersuchungen, Ernährungsberatung, Zahnschmelzhärtung und Anleitung zur Mundhygiene. Steigt der Gesundheitszustand der Zähne, wie auf Landes- und Bundesebenen, verbessert werden. Es ist ein Anliegen aller Vertreter aus dem Bereich des Gesundheitswesens, die Zahngesundheit auf dem erreichten hohen Niveau weiter zu führen um somit denjenigen eine Möglichkeit zu geben diese bis ins hohe Lebensalter zu erhalten. Damit dies auch so bleiben kann, müssen die Rahmenbedingungen sowohl auf gesellschaftlicher wie auf politischer Ebene geschaffen werden, damit das anhaltende Problem der sozialen "Schiefelage" sich nicht für Menschen aus schwierigen Umfeldbedingungen weiter verschlechtert. Positive Einflussfaktoren wie Bildung sowie mehr Gesundheitserziehung weisen den Weg. Die Wissenschaft ist sich einig, dass an sich die Zähne mehrere tausend

Jahre alt werden könnten, wie archäologische Funde zeigten, sie müssten daher theoretisch auch ein Menschenleben lang ihren Dienst tun können. Vor allem zivilisatorische Faktoren seien Gründe, dass Zähne und Mund wesentlich früher erkranken. Viele Krankheiten beginnen im Mund und haben Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Aus diesem Grund ist das diesjährige Motto zum Tag der Zahngesundheit „Gesund beginnt im Mund - krank sein oftmals auch“. In der Mundhöhle sind zahlreiche Infektions- und Entzündungsherde möglich. Unter anderem ist die sogenannte Parodontitis (im Volksmund Parodontose genannt) verantwortlich für ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und schlechte Blutzuckereinstellung. Mit Bakterien und Entzündungsmolekülen infiziertes Blut gelangt zu den Gefäßen, die Herz und Hirn versorgen und sorgen dort für Schädigungen, Verdickungen und Verkalkungen. Zusätzlich können diese Entzündungsmoleküle die Wirkung von Insulin, das unter anderem die Aufnahme von Zucker in Zellen fördert, hemmen. Dadurch verbleiben mehr Zuckermoleküle im Blut, d.h., der Blutzuckerspiegel steigt an, was besonders bei Diabetikern kritisch ist.

Viele Menschen wissen heute durchaus, was sie tun müssten, um Zähne und Mund gesund zu erhalten. Aber nur, wenn sie sich auch daran halten, haben sie eine reelle Chance, mit ihren eigenen Zähnen älter zu werden. Zähne gesund zu erhalten, ist das Ziel

der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege und der Zahnmedizin. Dies geht jedoch nicht ohne ihre Mithilfe. Beachten sie den „Fahrplan“ für

■ Sind die ersten bleibenden Zähne durchgebrochen, sollten diese im Rahmen der Kariesprävention nach Bedarf versiegelt werden.



eine zahngesunde Zukunft:
Zahnpflegetipps

- Mindestens zweimal am Tag mit der richtigen Zahnbürste für drei Minuten die Zähne putzen.
- Verwenden Sie fluoridhaltige Zahnpasten.
- Gewöhnen Sie Ihren Nachwuchs früh genug an den Zahnarzt.
- Während und nach dem Zahndurchbruch müssen regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen erfolgen.
- Beherrschen Ihre Kinder die Zahnpflege selbstständig, so wird eine wöchentliche Anwendung von Fluoridlack empfohlen. (In Absprache mit dem Hauszahnarzt)

- Achten Sie auf eine ausgewogene und zuckerarme Ernährung.
- Verwenden Sie jodiertes, fluoridiertes Speisesalz in der Küche
- Unabhängig von der Kariesanfälligkeit, sollte der Zahnarzt von Erwachsenen mindestens einmal im Jahr, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr zweimal im Jahr aufgesucht werden.
- Auch für Jugendliche gilt: Regelmäßige professionelle Zahnreinigungen verbessert die Mundgesundheit.
- Seien Sie Ihren Kindern ein Vorbild! Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.

29.09.2009

30 Jahre Traföhäusel Karlsruhe-Neureut

Süddeutscher + Karlsruher Anzeiger, 18.09.2009

Auf Entdeckungsreise in der Welt der Zähne

19. Tag der Zahngesundheit 2009 unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – krank sein oftmals auch“.

Arge Jugendzahnpflege ist am 26. September vor Ort und feiert mit bei 30 Jahre Kinder und Jugendtreff Traföhäusle in Neureut. Wer schlechte Zähne hat, kriegt öfter mal Zahnweh. Das ist allen bekannt und man sollte meinen, dass alle Menschen deshalb versuchen, möglichst gesunde Zähne zu haben. Doch das ist leider nicht immer so und es gibt viele Gründe, warum unsere Beißer mit der Zeit kaputt gehen können.

Richtiges Putzen

Schon die Milchzähne sollten ganz besonders gepflegt werden, bevor sie die Zahnfee holt. Mindestens drei Minuten morgens und abends und auch nach dem Essen sind notwendig. Für die Technik gibt es eine Eselsbrücke, nämlich „AKI“, heißt zuerst Außen, dann Kaufläche, dann Innen, und das möglichst mit einer Zahnbürste, die nicht älter als acht Wochen ist. Für Zwischendurch gibt es auch spezielle Kaugummis, die an dem Zahnmännchen erkennbar sind. Wer den Kaugummi als Nachtisch genießt und mindestens 30 Minuten darauf rumkaut, gönnt seinen Zähnen auf jeden Fall eine Extraportion Zahnpflege.

Naschen ist ja so lecker...

aber auch ungesund für die Zähne. Man muss allerdings nicht ganz auf Süßes verzichten, nur ein paar Regeln beachten. Statt Süßigkeiten oder Kuchen stillt auch meistens Obst den Heißhunger auf Zucker. Zuckerhaltige Bonbons sollten durch zuckerfreie ersetzt werden und statt gezuckerten Säften stillt Mineralwasser den Durst oft besser.



30 Jahre Jugendhaus Traföhäusle Neureut

Nahezu jedes Kind in Karlsruhe kennt mindestens eine der Mitarbeiterinnen der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege, die mit Zahnbürste und Putzbecher bewaffnet, den Kindern auf spielerische Weise die Zahnhygiene nahebringen und den Eltern wertvolle Tipps geben. Zum 19. Tag der Zahngesundheit beim Traföhäusle in Neureut sind sie wieder vor Ort, um wertvolle Tipps zu geben. Am 26. September von 14-18 Uhr steht das Zelt der Arge in der Teutschneurer-

strasse 54 beim Fest 30 Jahre Kinder und Jugendtreff Neureut. Hier gibt es Infos zu den Themen „Mit Biss zu einem strahlenden Lächeln“, „Coole Drinks in coolen Flaschen“ und „Zahngesundheit von A-Z“. Außerdem kann man im Kariestunnel sofort nachschauen, wie gut die Zähne geputzt sind. Mit seinem Zirkus Sauseblau sorgt Hausmeister Blaumann derweil für lustige Späße zum Mitmachen.

(RH)





Handball bewegt Schule

Integrativer Grundschulaktionstag



des Badischen Handball-Verbandes für alle Karlsruher Grundschulen

Mittwoch, **21.10.2009**
Weiherhofhalle,
Karlsruhe-Durlach

Badischer Handball-Verband Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
0721/9 13 56-0, E-mail: ulla.richter@badischer-hv.de
www.badischer-handball-verband.de





Besuch der Trainerin und einer Spielerin der A-Junorinnen des Deutschen Handball-Nationalteams





15.02.2010, Faschingsumzug Neuburgweier





UNTERSCHEIDUNG IM HAUS: Du hast Ferlach verabschiedete gestern die Karlsruhe Teilnehmer der Special Olympics National Games in Bremen.

Foto: Jock

„Wahre Helden“ auf dem Weg nach Bremen

Fast 100 Sportler aus der Fächerstadt nehmen an den Special Olympics teil / Verabschiedung durch den Oberbürgermeister

„Ich, Van Naterschki, ist nichts an apriori. Ganz entspannt stehen Patrick und Benno auf der Bühne, und lassen den Blick über ihr Mundstücken schweifen. Noch sind die in Karlsruhe, doch vor drei Jahren sind sie in die Welt gehen in Bremen die ersten Special Olympics National Games über die Jahre. Patrick und Benno treten mit ihrer Bandenmusik bei den dortigen Fußballturnier an. Dabei sind die beiden geschickter. Können heute die Special-Olympics-Helden. Vor zwei Jahren in Karlsruhe haben wir das Turnier gewonnen“, sagt Patrick voller Stolz. Und selbstverständlich ist die Erinnerung auch im hohen Norden im Ziel.

„Gemeinsam mit den beiden erfolgreich. Geleitet wurden gestern fast 100 Sportler und Athleten vom Oberbürgermeister Hans-Franz von der Wasserstadt in Richtung Bre-

men verabschiedet. Dazu 2000-er Vertreter der Akademie, der Hardwalzschule, der Hagelfelder Werkstätten und der Paroch Turm. Lutzow ist das führende Team im Bereich der Turnerschaft. Dabei hat das Team schon beherrschte mit nichtbehinderten Spielern gemeinsam auf dem Parkett stehen.

Fernlich wünschte dem Teilnehmer vor allem Mut, Leistung, Einsatz und Erfolg. „Das Motto der Nation und Games in Bremen lautet in jeder was uns steckt als Held“, so der Katauswahl. Und die bei den Special Olympics für Karlsruhe zu dem Start gehören. Athleten sind die „wahren Helden“ der Wasserstadt. Beim Abschied der Sportler führte der OB auch zurück auf die National Games 2008 in Karlsruhe. „Ich er-

kenne viele der Gesichter von der Weltkampfen und der Abschiedsveranstaltung wieder“, sagte Fernlich. Und erinnerte damit auch an die großartige „Rückführung“ in unsere Stadt. „Alles was nicht vom olympischen Geist der Form und Verbundenheit. Und damit nicht die „gestoß“ würdigte Fernlich der Einsatzwillen der Sportler.

Auch wenn in Karlsruhe mit 8400 Teilnehmern ein neuer Teilnehmerrekord für die National Games erreicht wurde, sind die Tage im Badischen noch lange die „Sommermärchen“. Die Special Olympics helfen in Bremen werden die Athleten noch einmal eine Steigerung. Insgesamt 5200 Sportler und Betreuer werden dort erwartet, es gibt Wettbewerbe in 20 Sportarten

und jeweils mehrere Klassen für Gruppen. Teil der Veranstalter hoffen, dass in Bremen ähnlich wie in Karlsruhe der Funke von den Athleten auf die Bevölkerung übergeht.

Denn es geht nicht nur um die Teilnahme der Games, sondern die Karlsruhe auch einige Kontakte aus dem nächsten Bundesland mit nach Hause nehmen. So gab Achtsamerlicher Medien-Regie so den Mitarbeitern auch die Motte aller Special Olympics auf den Weg. „Lass mich gewinnen. Und falls ich nicht gewinnen kann, lass mich mit großem Respekt vernehmen.“

Die Papstlinie bei den Sportlern war bei der Verabschiedung „Gemeinsam zu gewinnen“. Und auch Fritz Würden, Landesvorsitzender der Special Olympics, war davon überzeugt. „Es ist einfach toll, dass uns die Stadt mit einer Verabschiedung im Rathaus auf die Stadt von Weltweitern am Olympiastadion überlässt.“

Erinnerung an die Stimmung in Karlsruhe



Betreuung bei "Healthy Athletes" im Rahmen der Special Olympics in Bremen





Hausmeister Blaumann



Durlacher Erlebnistag

Computer aus und raus ... mach mit!

Samstag
19. Juni 2010

11 Uhr - 18 Uhr
im Schlossgarten

11 Uhr - 22 Uhr
im Wellenhof - Böhrle

Eintritt frei!

Action, Spannung und jede Menge Spaß zum
Entdecken und Ausprobieren für 0-18 Jährige

Kinderschichtmarkt und Schachturnier
Logowettbewerb „DU SELBST“









Computer aus und Raus...

AG Jugendzahnpflege und Humanitäre Botschaft zu Gast beim 2. Durlacher Erlebnistag am 19. Juni

Am 19. Juni, ab 11.00 ist die Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Weiherhof auf dem Platz der Freiwilligen Feuerwehr mit einem ganz besonderen Mitmachprogramm unter dem Motto dabei: „Biss für Biss gesunde Zähne“ – bleib auch im Mund sportlich fit. Wie man ein strahlendes Lächeln erlangt und was sich hinter coolen Drinks in coolen Flaschen verbirgt kann man genauso herausfinden, wie etwa warum sauer lustig macht. Höhepunkt ist sicherlich die Entdeckungsreise durch den geheimnisvollen Kariestunnel. Jeder kann



er meint, für Ordnung sorgt. Er hat auch noch eine Überraschung im Gepäck.

In der direkten Nachbarschaft

präsentiert sich vor der Orgelfabrik die „Humanitäre Botschaft e.V.“. Im Rahmen der „All Inclusive Kulturtage“ die vom 11. bis 20. Juni in Durlach stattfinden, bietet der Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Behinderung ein kulturelles Mitmachprogramm. Neben einem Musikworkshop und einem Angebot für Darstellendes Spiel wird ein richtiges Kunstwerk gemeißelt, an dem sich jeder aktiv beteiligen kann. Gemeinsam mit der Bildhauerin Conny von Birckhahn entsteht ein Objekt aus Stein. Alle, Groß und Klein, sind eingeladen, der Skulptur eine ganz individuelle Note hinzuzufügen. Im Anschluss soll das Kunstwerk dann einen festen Platz in Durlach erhalten bzw. versteigert werden. (dip)



mitmachen, z.B. bei der Herstellung von Zahnpasta. Unterstützt werden die Mitarbeiterinnen der Arbeitsgemeinschaft dabei von Hausmeister Blaumann, der, wie

Karlsruher Kind

Faltblatt



Durlacher Erlebnistag

Computer
aus und raus
...mach mit!

Samstag
19. Juni 2010

im Schlossgarten
11 Uhr - 18 Uhr
im Weiherhof + Säulsaal
11 Uhr - 22 Uhr

Eintritt frei!

Action, Spannung und jede Menge Spaß zum Mitmachen und Ausprobieren für 0 - 99 Jahre

Kinderkutschmarkt, Schlossgartenausstellung
Logowettbewerb „DLP - SELBST“

© Bildmattershaft, Bürgermeister-Ordnungsamt

Bienen, Bsp und explosive Sprayschneen Die schönste Seite von Durlach: www.durlacher.de | Home | Windows Internet Explorer

Start | Kalender | Bürger & Soziales | Freizeit & Kultur | Wirtschaft

Neuigkeiten | Archiv | Sonderseiten | Kontakt | Suche

Sie sind hier: Start > Neugigkeiten/Archiv

Neuigkeiten/Archiv 20.06.2010 | Bienen, Bsp und explosive Sprayschneen

Artikeltexte
Sonderseiten
Kontakt
Suche

Pressepartner

Mächtlinger
 württembergische
 Die Presse
 Telemaxx

Informell aus Durlach abonnieren

AAAAAA-INFO

Wir halten Sie via Informal über "Termine und Neues aus Durlach" weiterhin auf dem Laufenden.

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein:

20.06.2010 | Bienen, Bsp und explosive Sprayschneen

Größer drüber bei den Aktivitäten wie pflanzen Durlacher Erbsenfest "Computer aus und runter" am Samstag, den 19. Juni 2010 in Durlach

In einem netzen + OLG-Festungsboot sitzen, Feuer machen und mit dem selbst gebastelten Magnet, nach Fußball kicken, das sind noch viel mehr konnten die Kids und Junggebliebenen auf dem Durlacher Erbsenfest ausprobieren. Dabei ging es den Vereinstattem und Teilnehmern weniger um das Präsentieren, als um das Mitschauen.

Bei überwiegend heiklen Winter hatten sich die über 30 Vereine und Organisationen so einiges ausgedacht. Die + Feuerwehr bei vor lauter Augen Sprayschneen explodieren, anschließend konnten die Kinder selbst einmal Feuer machen, natürlich konnte man sich beim gesunden Kicken mit + Luft, ausbleiben und im Kletterturm gab es bei der OLG-Jugendabteilung Erbsenfest zu entdecken. Wer dann noch Energie bekommen wollte, ging eine Runde Bienen mit Kampferstein Bettina Völker. Die war übrigens so begeistert von diesem Tag, dass sie spontan fürs nächste Jahr erneut ausginge.

So auch Max Baden-Württemberg 2007 Viviana Stutz, die mit Mächten und einem Jungen der + Oberwaldschule eine Hödenochau inszenierte und Bürgermeister Dr. Martin Lenz, der als Dozent für Jugend und Soziales gerne die Schenkwirtschaft übernommen hätte.

Huckeloch war auf der Bühne den ganzen Tag für jeden was dabei, ob die "Les Cabarettos", "Jay Coka" oder "Di cheeku kiki", manchmal wusste man gar nicht, wo man zuerst rehinsehen sollte. Felix verzauberte das Publikum, ein junger + OLG-Rettungs-Mund traute sich noch nicht so richtig und das Finken von Überwald ging mit Nachwuchskalender auf Entdeckungsweg.

Auch an den Erbsenfest herum war viel geboten. + Kuschelmarkt, Kreativtag in der Gefäßwerk und Tag der offenen Tür im + Schulhaus, es war nahezu unmöglich, alle Angebote an diesem Tag zu erleben. So setzte sich der eine oder andere einfach bei leckeren Kaffee und Kuchen zum + Durlacher Friseurin und entspannte für ein paar Augenblicke in der sanfteren Atmosphäre.

Am Ende des Tages waren sich alle Veranstalterinnen unter der Leitung des stehenden Hof Käfer und seine Nachfolgerin Karin Böhm einig, der Erbsenfest unter dem Motto "Computer aus und runter" war wiederholt ein schöner Erfolg und wird im nächsten Jahr mit leicht veränderten Konzept wieder statt finden.

Durlacher Erbsenfest (Bilder) - auf www.durlacher.de

www.durlacher.de

In Württemberg lebende Artikel:

- Talkrunde beim Erbsenfest 2010 - 21. Juni 2010
- REUSET a.V. macht Hexen LOGO - 11. Juni 2010
- Neue Torte entdecken beim Erbsenfest - 11. Juni 2010
- "Was für Wee gesunde Zähen" am Durlacher Erbsenfest - 4. Juni 2010
- Kuchen opt. July am Durlacher Erbsenfest - JETZT genießen - 4. Juni 2010

[Zurück](#)

Informationen

- Neuigkeiten/Archiv
- Durlacher Kalender
- Bilder & 300P-Formaten
- Das Bürger-Portal
- Webkalender
- Station
- Wochenende
- Fahrtplan
- Links
- Sitemap
- Kontakt
- Impressum

Ausprobieren ein. Ob beim Tricks und hat auch noch eine Schnupper-Boxen mit Europa- Überraschung mit im Gepäck.

Viele Angebote beim Erlebnistag am 19. Juni

Neue Talente entdecken



Viele Angebote

Foto: ps

Jede Menge Sachen zum Mitmachen und Ausprobieren gibt's am kommenden Samstag, 19. Juni, beim 2. Durlacher Erlebnistag im Weiherhof und Schlossgarten.

Unter dem Motto „Computer aus und raus“ organisiert als Veranstalter das Stadtamt Durlach gemeinsam mit „Selbst e.V.“ dieses Event, damit Kinder und Jugendliche ganz neue Talente entdecken oder einfach nur sehen können, wieviel Fun Bewegung und Spiel machen.

Das Angebot reicht vom Seiltanz über Karaoke, In-

lineskaten, Boxen, Hiphop und Basketball bis zum Schnupperkurs an Zupfinstrumenten und Ponyreiten. Für jedes Alter wird etwas dabei sein. Vereine und Organisationen zeigen im Schlossgarten von 11 bis 18 Uhr und im Weiherhof von 11 bis 22 Uhr ihr vielfältiges Angebot.

Auf der Bühne im Weiherhofgrünzug gibt's Musicalsches vom Schulchor über Flamenco und Gardetänze bis zum Kindermusical. Die „große Zauberschau“ entführt in die Welt der Magie und „Los Catacombor“, „Jay Coka“ und „DJ chee-

ky lickz“ sorgen bis in die Abendstunden für ausgelassene Stimmung. Vor dem neuen Schülerhort wird Europameisterin Bettina Völcker zum Schnupper-Boxen einladen und die Ex-„Miss Baden-Württemberg“, Viviane Stutz, wird gemeinsam mit der Oberwaldschule die Welt der Mode und Models präsentieren. Daneben gibt's Buchlesungen, Mitmachkochen, Film-Werkstatt und jede Menge Information rund um Polizei, ASB, Feuerwehr, Rotes Kreuz und Jugendzahnpflege. Vor dem Haupteingang des Schlossgartens können sich Kinder auch beim Kinderflohmarkt ihre Taschengeldkasse aufbessern und nicht mehr gebrauchte Spielsachen anbieten.

Über 30 Stationen versprechen einen ausgelassenen und interessanten Tag für „Kids & Teens“ bis 21 Jahren.

ps/jow

Infos: www.durlacher.de

16.06.2010
Wochenblatt

DURLACH IM BLICKPUNKT

Karlsruhe-Durlach (bb). Ausprobieren, Mitmachen, Spaß haben – Einfach nur Fun haben oder ganz neue Talente entdecken, das sollen Kinder und Jugendliche auch wieder in diesem Jahr beim zweiten Durlacher Aktionstag „Computer aus und raus“ am Samstag, 19. Juni, von 11 bis 22 Uhr.

Einen Tag mal weg von der „Kiste“ und raus ins Freie, so lautet die Devise des Stadtamtes Durlach, das die Veranstaltung gemeinsam mit Selbst e.V. organisiert.

An über 30 Stellen im Weiherhof, Schlossgarten und in den Räumen des neuen Schülerhorts zeigen Vereine und Organisationen ihr Angebot und laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Ob beim Schnupper-Boxen mit Europa-

meisterin Bettina Völcker, auf dem Inliner-Parcour, bei der Film-Werkstatt oder der Modenschau mit Miss Baden-Württemberg 2007, Viviane Stutz, überall auf dem Gelände lassen sich außergewöhnliche Aktionen testen. Graffiti, Hiphop, Rap, Boule, Tischtennis, Volleyball und viele weitere Freizeitbeschäftigungen werden an diesem Tag sicher viele neue, begeisterte Anhänger finden.

Für die ganz Kleinen gibt es Ponyreiten, ein Karussell und Spritzenspiele. Polizei, ASB, Feuerwehr und Rotes Kreuz geben Einblicke in ihre Arbeit und bei der Arge Jugendzahnpflege zeigt Hausmeister Blau mann seine neuesten Zirkus-Tricks und hat auch noch eine Überraschung mit im Gepäck.

16.06.2010
Boulevard Baden



03.07.2010 Sommerfest Drais-Schule im Rahmen Stadtteilprojekt "Gesund aufwachsen in Mühlburg"





27.07.2010, Open Air

DAS Dschungelgeibuch

Musical für Kinder ab 5 Jahren

nach Rudyard Kipling

von Christian Berg und Konstantin Wecker

**SANDKORN
-THEATER**
November 11, 2010
Info & Reserv. 0721-943914

Mowgli	Michelle Brubach / Lene Lennermann
Baghira, der Panther; Chef der Affenbande	Gideon Rapp
Akela, der Leitwolf; Balou, der Bär	Christian Theil
Rama, Mutter Wolf; Kaa, die Schlange; das Mädchen	Susanne Theil
Elefant, 1. Geier, Wolf, Affe	Hans Peter Dörle
Shir Khan, der Tiger	
2. Geier	

Institut
Musik
Assistent
Grafik
Bühnen-
und Licht-
Technik

Aufführung

Nordstadt

Dauer der

Das Fotogra

Vorstellung

Wir danken

dem Städt

die Kostüm

Impressum: Programm...
www.sandkorn-theater.de
intendant: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus...
Programmleit...
www.sandkorn-theater.de; E-Mail: info@sandkorn-theater.de
Gesamtvorstellung: www.kirsch-druck.de

Das SANDKORN-Theater wird von den Stadtwerken Karlsruhe, dem Hofbrauhaus Hatz Raetatt, der Zeller Abtsberg Winzer eG, Zell-Weierbach, der Peterstaler Mineralquellen GmbH Bad Peterstal, der S&G Automobil AG Karlsruhe und der BBBank Karlsruhe, im Rahmen eines langfristigen Sponsorings unterstützt.

Die Sparkasse Karlsruhe, die Volksbank Karlsruhe, das Holzfachzentrum Hirsch & Sohn Forchheim, Vogel-Hausbräu Ettlingen, Rudi Vogel, vba web-design, das Druck- und Kopiercenter H. Knobloch, Inter-S-Optik, die IHK Karlsruhe, die Werbeagentur Kohler & Partner und miersch-druck gehören zu unseren ständigen Sponsoren.



**BISS
WIE
EIN
TIGER !**

AG Jugend-
zahnpflege
Karlsruhe



www.jugendzahnpflege.de

ARGE Jugendzahnpflege im Stadt- und Landkreis Karlsruhe | Bismarckstr. 2 | 76189 Karlsruhe | Fax (0721) 8303225 | Fax (0721) 8303224

